

NIEDERSCHRIFT

über die 12. Sitzung der Gemeindevertretung,
am Donnerstag, den 31. August 2017, um 19:30 Uhr,
Dorfgemeinschaftshaus Giflitz

Teilnehmer:

1. Gemeindevertretung:

Vorsitzender Joachim Schmolz, Frau Simone Albus, Frau Silke Backhaus, Frau Silke Bänfer, Frau Andrea Claudy, Frau Heide Witte, die Herren Ralf Bender, Holger Blume, Martin Cramer, Franz-Josef Göllner, Daniel Haase, Jens Hankel, Jörg Heidl, Jörg Köhler, Hartwig Landskron, Dirk Langhammer, Bernd Mette, Karl-Heinrich Neuschäfer, Rainer Pfeffermann, Christof Reckhart, Andreas Schaake, Heinrich Schäfer, Karl-Heinz Schäfer, Björn Schlauß, Elmar Schultze-Ueberhorst, Markus Weidenhübler, Michael Weinreich und Sascha Wittekind (28 Gemeindevertreter).

Entschuldigt fehlen:

Frau Bianca Dietz sowie die Herren Markus Jungermann und Martin Lübcke

2. Gemeindevorstand:

Herr Bürgermeister Klaus Gier, Herr Erster Beigeordneter Werner Waid, die Beigeordnete Annegret Schultze-Ueberhorst, die Herren Beigeordneten Frank Lange, Dieter Schaake, Jens Schulze und Werner West.

Entschuldigt fehlen:

Herr Beigeordneter Joachim Kranz.

3. Verwaltung:

Herr David Zerbes als Schriftführer

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 22.06.2017
2. Mitteilungen vom Gemeindevorstand
3. 2. Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs 2017
4. Neubaugebiet in Affoldern
hier: a) Verkauf eines Grundstückes b) Grundsatzbeschluss
5. Umbau und Sanierung Kita Bergheim
6. Kindergartenbenutzungsgebühren
7. Kindergarten Bildungsfahrten
8. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen FWG, CDU, FDP, WIR und B90/Die Grünen - Einbringung der Ergebnisse und Anregungen der Arbeitsgruppe Friedhof

9. **Antrag der Fraktion „WIR Edertaler“ – Wasserbewirtschaftung am Edersee, Beratung im Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt, Tourismus, Gewerbe und Landwirtschaft mit dem Ziel eine Petition an den Deutschen Bundestag zu prüfen**

10. **Verschiedenes**

Herr Vorsitzender Joachim Schmolt eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung werden nicht vorgebracht.

Er beantragt, dass zusätzlich der TOP 9 „Antrag der Fraktion „WIR Edertaler“ – Wasserbewirtschaftung am Edersee, Beratung im Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt, Tourismus, Gewerbe und Landwirtschaft mit dem Ziel eine Petition an den Deutschen Bundestag zu prüfen“ aufgenommen werden soll. Es ergeben sich keine Gegenstimmen.

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 22.06.2017

Zu der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 22.06.2017 beantragt Herr Göllner unter TOP10 Verschiedenes im 4. Abschnitt „Sachstand Arbeitsgruppe Friedhof“ das Wort „Naturnahe“ zu streichen. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Es werden keine weiteren Änderungs- und Ergänzungsanträge gestellt.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung genehmigt die Niederschrift über die 11. Sitzung vom 22.06.2017 in der geänderten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür**

Tagesordnungspunkt 2

Mitteilungen vom Gemeindevorstand

Bürgermeister Klaus Gier informiert über die nachstehenden Angelegenheiten:

1. Landschaftspflegeverband Waldeck-Frankenberg e. V.

Der Gemeindevorstand hat den Beitritt zum Landschaftspflegeverband beschlossen. Die Gründungsversammlung ist für den 11. September 2017 vorgesehen.

Der Landschaftspflegeverband soll die Kommunen bei der Abwicklung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Zusammenhang mit Bauleitplanungen, bei der

Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie sowie zur Sicherung der Maßnahmen aus den Naturschutzgroßprojekt im Naturpark Kellerwald-Edersee unterstützen.

Die Fraktionsvorsitzenden haben hierzu im Vorfeld eingehendes Informationsmaterial erhalten, außerdem war zu einer Informationsveranstaltung im Kreishaus eingeladen worden.

2) Michaelismarkt mit Gewerbeschau

Für den Michaelismarkt am 17.09.2017 ist wieder der traditionelle Festzug geplant. Leider sind die Rückmeldungen aus den Vereinen und Ortsgemeinschaften noch verhalten.

Der Gemeindevorstand hat daher die Startgelder sowie Siegerprämien erhöht. Das Startgeld für kleine Motive und Fußgruppen beträgt 30 € sowie für größere Darstellung 60 €.

Für die Prämierung sind für den 1. Preis 120 €, für den 2. Preis 80 € und den 3. Preis 40 € sowie 25 € als Trostpreis vorgesehen.

3) Jahresabschluss 2015

Der Gemeindevorstand hat in der vergangenen Sitzung den Jahresabschluss 2015 mit Anhang und Anlagen festgestellt.

Nach Prüfung durch die Revision wird die Gemeindevertretung gemäß § 112 HGO über das Ergebnis unterrichtet.

4) Bauleitplanung für das Gewerbegebiet „Böhlwiesen“ im Ortsteil Bergheim

Der Investor des geplanten Vorhabens hat inzwischen mitgeteilt, dass die Pläne zur Errichtung eines Wäschereibetriebes nicht weiter verfolgt werden. Angesichts des erheblichen Investitionsbedarfs ist aus rein wirtschaftlichen Überlegungen nunmehr ein anderer Standort zum Zuge gekommen.

Inzwischen wurde vom Investor ein anderer Wäschereibetrieb in Allendorf/Eder übernommen, von wo aus der Geschäftsbetrieb zukünftig weitgehend stattfinden wird. Außerdem ist am neuen Standort auch die Möglichkeit für eine Betriebserweiterung gegeben.

Für den Standort Anraff wird es daher in absehbarer Zeit eine deutliche Verringerung des Geschäftsbetriebs geben. Auch eine vollständige Verlagerung nach Allendorf/Eder ist derzeit nicht ausgeschlossen.

5. Werbebanner für das Infozentrum am Kraftwerk

Entgegen dem Bericht in der Zeitung war kein Verbot von Werbung auf dem Sperrmauervorplatz seitens des Gemeindevorstands oder der Verwaltung ausgesprochen worden. Vielmehr waren der Standort und die Größe des Werbebanners unmittelbar im Sichtbereich der Sperrmauer als unpassend angesehen worden.

Auf Antrag vom Mai 2017 wurde dem Antragsteller zeitnah mitgeteilt, dass ein Werbebanner am Parkplatz zur Sperrmauer aufgestellt werden kann, aber im Zusammenhang mit dem Sperrmauervorplatz noch Abstimmungsbedarf besteht.

Mittlerweile hat ein Gespräch vor Ort stattgefunden und es wurde ein möglicher Standort für ein Werbeschild am Sperrmauervorplatz gefunden.

6. Nachtragshaushalt für 2017

Erstmals ist für dieses Jahr ein Nachtragshaushalt erforderlich aufgrund zusätzlicher Erlöse und Aufwendungen. Nach jetziger Einschätzung wird sich der Jahresüberschuss trotz notwendiger Mehraufwendungen aber merklich erhöhen. Die Einbringung des Haushalts ist für November und der Beschluss für Dezember 2017 vorgesehen.

Tagesordnungspunkt 3

2. Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs 2017

Gemäß § 28 GemHVO ist die Gemeindevertretung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten.

Hierfür liegen eine vorläufige Gesamtergebnisübersicht und eine Gesamtfinanzübersicht zum 30.06.2017 vor.

Die Jahresabschlüsse 2015 und 2016 liegen darüber hinaus bisher noch nicht endgültig vor.

Das Ergebnis für 2017 weist zum 30.06. einen vorläufigen Überschuss von 950.574,41 € aus. Dieser Gewinnausweis ist jedoch zum Stichtag nicht aussagekräftig, da sich im Laufe des Jahres sowie im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten noch wesentliche Veränderungen zu Erträgen und Aufwendungen sowie für die Bildung von Rückstellungen, Abschreibungen etc. ergeben werden.

Der Kassenabschluss weist zum 30.06.2017 einen positiven Kontostand in Höhe von 4.986.206,32 € aus.

Hierin enthalten sind jedoch auch noch nicht umgesetzte investive Maßnahmen aus den Vorjahren in Höhe von nunmehr rund 2,5 Mio. € sowie für anstehende investive Maßnahmen von rund 2,8 Mio. €, so dass die Finanzmittel noch in vollem Umfang benötigt werden.

Im laufenden Haushaltsjahr wurde bisher kein Investitionsdarlehen aufgenommen. Es besteht eine Ermächtigung über 1,5 Mio. €.

Die Ermächtigung aus 2016 über die übrigen 870.000 € wurde zusätzlich zur Finanzierung, der sich weiter ansammelnden Haushaltsreste, nach 2017 übertragen.

Die Gemeindevertretung nimmt den aktuellen Stand des Haushaltsvollzugs zum 30.06.2017 gemäß § 28 GemHVO zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 4

Neubauggebiet in Affoldern

hier: a) Verkauf eines Grundstückes b) Grundsatzbeschluss

Für den Ausschuss Planen, Bauen, Umwelt, Tourismus, Gewerbe und Landwirtschaft berichtet der stellvertretende Vorsitzende Köhler über die Beratung. Der Ausschuss empfiehlt einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlags.

BGM Gier erläutert die Vorlage ausführlich.

Die verfügbaren Neubaugrundstücke in der Gemeinde Edertal sind auf Grund der aktuellen Zinslage sehr gut verkauft worden. Aktuell lässt sich folgender Bestand in den Neubaugebieten feststellen:

- Anraff Auf dem Krautgarten: letztes Grundstück im erschlossenen Bereich verkauft; 4 weitere Grundstücke würden nach einer Erschließung zur Verfügung stehen;
- Bergheim Schloßblick: alle Grundstücke verkauft;
- Giflitz An der Lehmkaute: 5 Baugrundstücke vorhanden, die Vermarktung gestaltet sich auf Grund der Lage und Topographie schwierig;
- Hemfurth-Edersee Klausberg: 3 Baugrundstücke vorhanden;
- Hemfurth-Edersee Schöne Aussicht: 6 Baugrundstücke vorhanden;
- Mehlen Zum Roten Busch: 1 Baugrundstück vorhanden;

In den anderen Ortsteilen werden momentan keine Gemeindegrundstücke zur Bebauung vorgehalten. Die Bereitschaft von privaten Eigentümern Baugrundstücke zu veräußern ist aktuell nicht gegeben.

Das weitere Vorgehen für die Bauleitplanung und Erschließung von Baugrundstücken soll im Zuge der Haushaltsplanung 2018 in den Gremien beraten werden.

Aktuell liegen der Verwaltung ein Baugesuch mit Kaufantrag für den Ortsteil Affoldern vor. Die Gemeinde Edertal verfügt in Affoldern über ein Grundstück von insgesamt 13.000 m². Die Fläche ist im Flächennutzungsplan als Wohnervartungsland vorgesehen. Eine Bauvoranfrage beim Landkreis hat ergeben, dass die Teilflächen 1 und 4 per Einzelgenehmigung sofort bebaubar wären.

Zur Bebauung der gesamten Fläche müsste ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Die Verwaltung hat eine Vorplanung für die Aufteilung in 9 Bauplätzen in der Größe von ca. 750 bis 1.000 m² erstellt. Die Teilflächen 1, 2 und 4 sind mit geringem Aufwand zu erschließen. Das Grundstück ist momentan zur Ackerbewirtschaftung verpachtet. Das Pachtverhältnis ist inzwischen gekündigt, so dass die Flächen grundsätzlich zum 01.10.2017 zur Verfügung stehen.

Es wurde ein Grundstückspreis von 43,00 €/m² berechnet, der sich aus dem bilanzierten Grundpreis, der Erschließung von Wasser und Kanal, eine Bauleit- und Erschließungsplanung, dem Vorstufenausbau sowie die Stichverlegung der Hausanschlüsse zusammensetzt. Für einen Endstufenausbau wären dann zusätzlich ca. 12,00 €/m² (insgesamt 55,00 €/m²) anzusetzen. Die Verwaltung schlägt vor, dem Antragsteller das Grundstück zum Preis vom Vorstufenausbau anzubieten.

Die Vermessung durch das Büro Hofmann aus Frankenberg für die Grundstücke 1 bis 4 würde entsprechend ausgeführt.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Teilfläche 1 im zukünftigen Neubaugebiet Affoldern entsprechend der vorliegenden Anfrage zu den vorgenannten Bedingungen zu verkaufen. Außerdem kann bei entsprechender Nachfrage das Grundstück Nr. 4 zu den gleichen Bedingungen veräußert werden. In diesem Zusammenhang ist auch zur Vorbereitung einer Bauleitplanung eine Vermessung durchzuführen und für die Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen 25.000 € im Nachtragshaushalt vorsorglich einzuplanen.

Die Bauleitplanung und Erschließung der weiteren Bauplätze ist erst bei sich abzeichnendem Bedarf vorgesehen. Hierzu ist dann zu gegebener Zeit ein Aufstellungsbeschluss erforderlich.

Die Grundstücke werden im Vorstufenausbau zum Preis von 43,00 €/m² angeboten.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür**

Tagesordnungspunkt 5
Umbau und Sanierung Kita Bergheim

Für den Ausschuss Planen, Bauen, Umwelt, Tourismus, Gewerbe und Landwirtschaft berichtet der stellvertretende Vorsitzende Köhler über die Beratung. Der Ausschuss empfiehlt einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlags unter Berücksichtigung der Variante 2.

BGM Gier erläutert die Vorlage ausführlich.

Für die geplante Maßnahme liegen inzwischen die Baugenehmigung sowie das neue Brandschutzkonzept vor. Resultierend aus den daraus folgenden Planungsanpassungen hat das Büro jsp, Bad Wildungen eine aktuelle Kostenberechnung in zwei Varianten vorgelegt. Die erste Variante berücksichtigt nur die absolut notwendigen Ausführungen. Variante zwei berücksichtigt auch eine Erneuerung der über 15-jährigen Verglasung im Bereich der Gruppenräume mit energieeffizienter Verglasung.

Variante 1 wird beziffert auf 510.890 €, Variante 2 beläuft sich auf 544.306 €. Die bisherige Planung aus 2016 belief sich auf 467.000 €. Im Investitionsprogramm stehen Mittel in Höhe von 500.000 € zur Verfügung.

Die Erhöhung der Kosten setzt sich zusammen aus der allgemeinen Preissteigerung bei den Gewerken, den massiv erhöhten Anforderungen aus dem Brandschutzkonzept und (Variante 2) erheblich energieeffizienterer Verglasung.

Es ist beabsichtigt, im Rahmen der Ausschreibung beide Varianten als Alternativposition zu berücksichtigen. Die Variantenentscheidung kann also zu einem späteren Zeitpunkt unter Kenntnis der genauen Kosten getroffen werden.

Es wird empfohlen, vorsorglich überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 45.000 € bereit zu stellen und im Nachtrag 2017 zu veranschlagen.

Da die zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Förderprogramm KIP ausgeschöpft sind, sind die Mehrkosten von der Gemeinde zu finanzieren.

Aufgrund der derzeitigen Entwicklung ist aber davon auszugehen, dass entsprechende Mehreinnahmen, insbesondere aus Gewerbesteuerereinnahmen zur Verfügung stehen und daher keine Kreditaufnahmen hierfür notwendig sind.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, aufgrund der aktuellen Kostenberechnung für den Umbau und die Sanierung der Kita Bergheim über die veranschlagten Mittel in Höhe von 500.000 € hinaus weitere 45.000€ überplanmäßig bereit zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür bei 2 Enthaltungen**

Tagesordnungspunkt 6
Kindergartenbenutzungsgebühren

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 17.11.2016 beschlossen, dass der Haupt- und Finanzausschuss, Jugend, Soziales, Sport und Kultur jährlich in der ersten Sitzung nach den Sommerferien ausführlich über die aktuelle Entwicklung im Kindergartenetat zu informieren ist. Die daraus basierenden Erörterungen sollen dann Grundlage für die Planung der Kindergartengebühren bzw. Haushaltsansätze im jeweiligen Folgejahr bilden.

Im Haushaltsplan 2017 betragen die geplanten ungedeckten Kosten im Budget 3611 „Kindergärten“ 1.215.600 €. Elternbeiträge werden für 2017 mit rund 220.000 € veranschlagt. Das entspricht einem Kostendeckungsgrad von 15, 3%.

Für 2018 werden in dem Budget voraussichtlich ungedeckte Kosten in Höhe von 1.241.000 € eingeplant. Dies entspricht einer Steigerung von rund 2%. Dies liegt insbesondere an einer kalkulierten Steigerung der Personalkosten und im geringen Umfang an allgemeinen Preissteigerungen.

Um den derzeitigen Kostendeckungsgrad aufrecht zu erhalten, wäre eine Erhöhung der Gebühren um rund 2% notwendig.

Die Erhöhung im Einzelnen würde wie folgt aussehen:

	Früh- betreuung	Grund- betreuung	Erweiterte Grundbetreuung	Ganztags- betreuung	Zusatz- gebühr nach Abs.5	Zusatz- gebühr nach Abs.6
Bisher	30,00 €	150,00 €	200,00 €	250,00 €	31,25 €	60,00 €
Ab 2018	32,00 €	154,00 €	204,00 €	256,00 €	32,00 €	62,00 €

Für den Haupt- und Finanzausschuss, Jugend, Soziales, Sport und Kultur berichtet der Vorsitzende Neuschäfer über die Beratung im Ausschuss. Der Ausschuss empfiehlt einstimmig aufgrund der Einsparungen bei der Busbeförderung sowie der aktuellen Information, dass das Land Hessen die Eltern auch im ersten und zweiten Kindergartenjahr ab August 2018 bei der Grundbetreuung gebührenfrei stellen wird, die Beibehaltung des „Status quo“.

Bürgermeister Gier erklärt, dass die Ankündigung des Landes Hessen für die Eltern selbstverständlich eine gute Nachricht sei, über die er sich insoweit auch freue. Für die Gemeinde könne die Neuregelung aber möglicherweise nachteilig sein, da die Grundbetreuung derzeit den Eltern mit 150 €/Monat in Rechnung gestellt würde, das Land Hessen nach derzeitiger Information aber nur 136 €/Monat erstatte. Die genauen Modalitäten müssten also zunächst geprüft werden.

Mit der Ablehnung der Gebührenanpassung könne er aber trotzdem gut leben. Er machte außerdem darauf aufmerksam, dass ohne die Einstellung des Kindergartenbusses die Kostensteigerung ca 6% ausgemacht hätte. Er warnte gleichzeitig davor, in größeren Abständen erhebliche Gebührenerhöhungen vorzunehmen, weil die dann höher ausfallenden Gebührenanpassungen bei den Eltern auf Unverständnis stoßen würde.

Für die CDU-Fraktion erklärt Herr Weidenhübler, dass die CDU-Fraktion auch ohne die Ankündigung des Landes zur Gebührenfreistellung gegen die Gebührenanpassung gestimmt hätte und lobt die erfolgte Neuregelung beim Bustransport.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, mit vorliegendem Entwurf einer Änderungssatzung die Betreuungsgebühren gemäß § 7 Kindertagesstättenverordnung mit Wirkung ab dem 01.01.2018 um rund 2 % zu erhöhen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dagegen**

Tagesordnungspunkt 7 Kindergarten Bildungsfahrten

Für den Haupt- und Finanzausschuss, Jugend, Soziales, Sport und Kultur berichtet der Vorsitzende Neuschäfer über die Beratung. Der Ausschuss empfehle der Gemeindevertretung einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages.

Der interfraktionelle Arbeitskreis Kindergartenbeförderung hat einen Beschlussvorschlag für die Durchführung der Bildungsfahrten ab 2018 erarbeitet. Der Vorschlag sieht vor, seitens der Gemeinde Edertal Mittel in Höhe von 20.000 € bereitzustellen.

Der Betrag teilt sich wie folgt auf: Kindergarten Bergheim (5 Gruppen) und Mehlen (3 Gruppen) pro Gruppe je 1.500 €, insgesamt 12.000 €. Die Kindergärten Hemfurth, Kleinern und Wellen erhalten je Gruppe 2.000 €, insgesamt 6.000 €.

Der verbleibende Restbetrag in Höhe von 2.000 € soll für Synergiefahrten bereitgestellt werden. Dies sind standortübergreifende bzw. trägerübergreifende Fahrten. Diese sollen mit 50 € pro Fahrt bezuschusst werden.

Für 2017 empfiehlt der Arbeitskreis eine entsprechende Bereitstellung in Höhe von 7.000 €, die anteilig im gleichen Verhältnis wie die Planung für 2018 aufgeteilt werden soll.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, für die Bildungsfahrten in allen Edertaler Kindergärten ab dem Haushaltsjahr 2018 einen Betrag in Höhe von 20.000 € bereit zu stellen. Für 2017 sollen für das restliche Jahr noch 7.000 € bereitgestellt werden. Die Aufteilung soll entsprechend dem Vorschlag des interfraktionellen Arbeitskreises erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür bei 1 Enthaltung**

Tagesordnungspunkt 8

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen FWG, CDU, FDP, WIR und B90/Die Grünen - Einbringung der Ergebnisse und Anregungen der Arbeitsgruppe Friedhof

Der Fraktionsvorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Grüne, Herr Pfeffermann, berichtet ausführlich über die Arbeit im Arbeitskreis Friedhof. Viel Zeit und Entwicklungsenergie seien in die Ergebnisse eingeflossen.

Bürgermeister Gier dankt dem Arbeitskreis und erklärt, dass die Datenerhebung zunächst im Vordergrund steht um eine Arbeitsgrundlage für die Aufarbeitung des Friedhofswesens zu bewältigen. Den im Entwurf vorgeschlagenen Termin für die Dienstversammlung im September hält er für zu knapp, insbesondere im Hinblick auf die Durchführung der Bundestagswahl, bei der auch die Ortsbeiräte stark eingebunden seien. Der Bürgermeister schlägt daher vor, den Ortsbeiräten die Protokolle der jeweiligen Begehungen zur Kenntnis und Beratung vorzulegen. Sobald die Stellung-

nahmen vorliegen ist von der Verwaltung vorgesehen, eine Zusammenfassung der Ergebnisse dem Ausschuss Planen, Bauen, Umwelt, Tourismus, Gewerbe und Landwirtschaft und der Gemeindevertretung zur Beratung vorzulegen.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD Fraktion, Herr Schaake, dankt zunächst dem Bürgermeister für die Ergänzungen. Der dem Antrag beigefügte Fragebogen sei aber eher ein Brainstorming. Der Versand des Fragebogens werde von der SPD nicht mitgetragen. Für den angepassten Antragstext signalisiert er die Zustimmung der SPD-Fraktion.

Der Vorsitzende der Fraktion „WIR Edertaler“, Herr Blume, berichtet über die Tätigkeiten des Arbeitskreises. Er weist insbesondere auf die gestalterischen und wirtschaftlichen Aspekte des Friedhofswesens hin und erläutert, dass der Arbeitskreis lediglich Empfehlungen abgebe und Handlungsbedarf aufzeige, aber keine Forderungen formuliert habe.

Nach dreiminütiger Sitzungsunterbrechung mit interfraktionellen Beratungen fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss:

a.) Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, insbesondere den Bürgermeister, in der nächsten Dienstversammlung (wenn möglich im September 2017) den Ortsvorstehern und ihren Friedhofsbeauftragten die Ergebnisse und Anregungen der Arbeitsgruppe vorzustellen.

Die Protokolle über die Friedhofsbegehungen durch den Arbeitskreis werden den Ortsbeiräten des jeweiligen Ortsteils zur Kenntnisnahme und der Bitte um Stellungnahme (innerhalb 4 Wochen nach Aushändigung) übersandt. Gleichzeitig erhalten die Ortsbeiräte weitergehendes Informationsmaterial als Anregung zur Bewirtschaftung von Friedhöfen.

Im Anschluss daran soll die Verwaltung eine Zusammenfassung der Stellungnahmen aus den Ortsbeiräten und die Protokolle des Arbeitskreises zur Beratung an die Fraktionen bzw. zuständigen Gremien zur Verfügung stellen.

b.) Die Gemeindevertretung beschließt ferner, der Ausschuss Planen, Bauen, Umwelt, Tourismus, Gewerbe und Landwirtschaft bekommt die Ergebnisse des Arbeitskreises, die Anregungen und die Stellungnahmen der Ortsbeiräte zu weiteren Beratungen vorgestellt und erarbeitet, unter Berücksichtigung der Anträge „Friedhofkommission“ und „Friedwald“ (Friedpark) - beide aus der GVE-Sitzung vom 13.10.2016 -, eine daraus resultierende Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür bei 1 Enthaltung**

Tagesordnungspunkt 9

Antrag der Fraktion „WIR Edertaler“ – Wasserbewirtschaftung am Edersee, Beratung im Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt, Tourismus, Gewerbe und Landwirtschaft mit dem Ziel eine Petition an den Deutschen Bundestag zu prüfen

Für den Ausschuss Planen, Bauen, Umwelt, Tourismus, Gewerbe und Landwirtschaft berichtet der stellvertretende Vorsitzende Köhler über die Beratung. Der Ausschuss empfiehlt einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlags.

BGM Gier berichtet ausführlich zu dem komplexen Thema, insbesondere über die geführten Gespräche mit Herrn MdB Thomas Viesehon, Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke sowie Vertretern der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung. Außerdem berichtet er von den Beratungen der Bürgermeister der Nachbarkommunen und einer in Auftrag gegebenen Projektstudie durch die Uni Kassel zu ökologischen Auswirkungen der Wasserbewirtschaftung auf die Uferrandbereiche. Weiterhin wird seitens der Kommunen in einer Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan auf die Bedeutung des Edersees in der Region hingewiesen und ein gerechter Interessenausgleich zwischen allen Nutzern des Wassers aus dem See eingefordert.

Der Vorsitzende der Fraktion „WIR Edertaler“, Holger Blume, begründet den Antrag umfassend. Mit der Resolution liege nun ein gutes, abgestimmtes Schreiben vor, entsprechende Änderungswünsche wurden eingearbeitet. Im Text müsse der Begriff „Petition“ (rechtlich für juristische Personen des öffentlichen Rechts nicht zulässig) durch den Begriff „Resolution“ ersetzt werden.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, die Gemeinden im Landkreis Waldeck-Frankenberg anzuschreiben und anzuregen, dass der Landkreis eine Resolution an den Deutschen Bundestag beschließt, mit der eine Überarbeitung der Betriebsordnung für die Wasserbewirtschaftung des Edersees eingefordert wird.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig dafür**

Tagesordnungspunkt 10

Verschiedenes

- **Termine**

Vorsitzender Joachim Schmolt gibt folgende Termine bekannt:

Gemeindevertretung: Donnerstag, 05.10.2017, 19.30 Uhr, DGH Giflitz. (Die Antragsfrist für Tagesordnungspunkte endet am Mittwoch, 20.09.2017.)

HFA: Dienstag, 26.09.2017

PBU: Mittwoch, 27.09.2017

Ältestenrat: Montag, 04.09.2017, 17.00 Uhr

- **Sachstand Breitbandausbau**
Frau Backhaus erkundigt sich nach dem Sachstand beim Breitbandausbau. BGM Gier erklärt, dass zurzeit keine neuen Informationen vorliegen. Der aktuelle Sachstand werde den Fraktionen übermittelt.
- **Besucherparkplatz Hemfurth-Edersee und Ortsjubiläum (800 Jahre)**
Frau Witte berichtet, dass der neue Parkplatz in Hemfurth-Edersee verstärkt als Toilette benutzt würde und regt an, bereits am Infopoint in Affoldern das Hinweisschild um die Beschriftung „WC“ zu ergänzen.
Frau Witte bedankt sich ausdrücklich bei Verwaltung und Bauhof für die geleistete Unterstützung bei der Ausrichtung der Jubiläumsfeierlichkeiten in Hemfurth-Edersee
- **Sachstand Ratsinformationssystem**
Herr Pfeffermann erkundigt sich nach dem Sachstand zur Einführung eines Ratsinformationssystems. BGM Gier stellt weiterführende Informationen für die nächste Sitzung in Aussicht. Derzeit prüfe die Verwaltung die Angebote verschiedener Anbieter.
- **Michaelismarkt Bergheim mit Gewerbeschau am 15. bis 17 September**
BGM Gier weist nochmals auf den diesjährigen Michaelismarkt mit Gewerbeschau hin und ruft zu reger Beteiligung und Teilnahme an den Veranstaltungen auf.

Vorsitzender Joachim Schmolt schließt um 21:15 Uhr die Sitzung.

Edertal, den 06. September 2017

Joachim Schmolt
Vorsitzender

David Zerbes
Schriftführer